



**Eyecatcher:** Der hochwertige Empfangsbereich in der Praxis von Dr. Eckhard Lehmon (LMN) in Trier.

**Christine Göke**  
[Infos zur Autorin]

# Praxis „von der Stange“ einrichten war gestern!

Noch vor einigen Jahren mussten sich Ärzte und Zahnärzte nur wenige Gedanken über die Praxisgestaltung, insbesondere die Farb- und Materialwahl, machen. Die Einrichtung war meistens „von der Stange“ und pflegeleicht. Die Wände zierten bekannte Kunstdrucke, der Empfang war häufig hölzern und dunkel, dafür das Licht kalt. Als Bodenbelag wurde wahlweise eine pflegeleichte, aber trittlaute Fliese, ein PVC in grau-marmorierter Kunststoffoptik oder ein Teppichboden aus Nadelfilz gewählt. Der persönliche Geschmack des Praxisbetreibers spiegelte sich im Gesamtambiente wenig bis gar nicht wider.

**Autorin:** Christine Göke

Klingt vergangen? Ist es auch! Denn inzwischen ist dieses Gestaltungsprinzip überholt. Heute betritt der Patient eine Zahnarztpraxis mit dem Anspruch, sich wohlfühlen zu wollen. Im besten Fall wird der Praxisbesuch zum Erlebnis, von dem man Bekannten gerne berichtet, inklusive einer Empfehlung für diese Praxis.

## Durchdacht stimmig

Erzeugen und lenken lässt sich dieses positive Gefühl durch den optischen Gesamteindruck der Praxis, der sich in Farben, Ausstattung, Möblierung, Sauberkeit, einer vorteilhaften Beleuchtung, Freundlichkeit und Kompetenz des gesamten Praxisteams darstellt. Zudem steigert



**Einladend:** Der Wartebereich der Berliner Praxis von Dr. Carola Flentje überzeugt durch eine klare Linienführung und einen dezenten Material- und Farbeinsatz.

Annika Treutler  
Konzertpianistin

*Annika  
Treutler*

Für den  
vollendeten  
Klang brauche  
ich die ganze  
Klaviatur.



Teneo

## Zusammenspiel in Perfektion

Auf der großen Bühne zählt jeder einzelne Ton. Das nimmt sich Teneo zum Vorbild: Mit der großen Benutzeroberfläche, 6 Instrumentenpositionen sowie der integrierbaren Endodontie- und Implantologiefunktion hält er alle Extras für das volle Leistungsspektrum bereit.

Warum sollten Sie sich mit weniger zufriedengeben?

[dentsplysirona.com](http://dentsplysirona.com)



THE DENTAL  
SOLUTIONS  
COMPANY™

 Dentsply  
Sirona



Ein ruhiger Behandlungsraum in der Praxis von Dr. Carola Flentje in Berlin-Frohnau: Eine angenehme Farbgebung nimmt Ängste vor der Behandlung und lässt Patienten entspannen.

ein durchdachtes Praxiskonzept mit wertiger Einrichtung die Leistungsfähigkeit des gesamten Praxisteams, denn nur, wo man sich wohlfühlt, arbeitet man gerne und dauerhaft gut!

### Harmonische Farbgestaltung

Ein erfolgreiches Farb- und Materialkonzept wird in erster Linie durch eine harmonische Farbgebung, in Verbindung mit der Möblierung, die zeitlos modern, keinesfalls modisch und zu verspielt und/oder gar „verplüsch“ sein sollte, sowie eine angenehme Beleuchtung bestimmt. Da es sich hier um essenzielle Eckpfeiler der Praxisgestaltung handelt, ist unbedingt der Fachmann gefragt. Äußert der Arzt Wünsche in Farben und Materialien, können Innenarchitekten und Farberberater die Wirkung beurteilen und dem Kunden dabei helfen, Entscheidungen zu treffen. Da Farben und Gestaltungen sehr unterschiedlich empfunden werden, abhängig von Alter, Situation und persönlicher Stimmung, sollten neben dem persönlichen Geschmack des Praxisbetreibers unbedingt auch der angestrebte Patientenstamm und die Lage der Praxis berücksichtigt werden. Es lassen sich immer Gestaltungsergebnisse erzielen, die allen Ansprüchen gerecht werden. Entscheidend ist in diesem Zusammenhang, wie der Arzt sich selbst darstellen möchte und welche Wirkung erzielt werden soll. So müssen die für den Empfangs- und Wartebereich gewählten Farben nicht unbedingt passend für den Behandlungsbereich sein.

### Vom Empfang als Eyecatcher ...

In Anbetracht der vielfach unterschiedlichen Farbempfindungen empfiehlt sich eine helle,

freundliche Gestaltung, wobei dem Empfang als Entrée der Praxis eine besondere Aufgabe zukommt. Hier spielt neben höchster Funktionalität als Arbeitsplatz die Gestaltung die größte Rolle. Modern, zeitlos und werthaltig sind die wesentlichen (An-)Forderungen an die gestalterische Umsetzung. Eine großzügige Optik, häufig in neutralem Weiß, kombiniert mit Farb- oder Materialapplikationen, einem beleuchteten Praxislogo oder einer indirekten Beleuchtung macht den Empfang zum Eyecatcher beim Betreten der Praxis und strahlt ebenso Atmosphäre aus wie der anschließende Wartebereich.

### ... in den Wartebereich

Sauber, aufgeräumt, hell ist hier die Devise, die Zeiten herumfliegender Zeitschriften und unbequemer, ausgeleierter Stühle sind eindeutig vorbei! Stattdessen sollten ein Glas Wasser und vielleicht sogar ein Kaffee während der Wartezeit heute selbstverständlich sein.

### Behandlungsräumlichkeiten: Klare Farbansage und zeitgemäßer Bodenbelag

In den Behandlungsbereichen ist die Situation eine andere, hier geht es um Präzision und kleinste Farbnuancen im Mundraum. Da allzu großzügige Farbflächen das Licht und somit das Arbeitsergebnis maßgeblich verfälschen können, sollte dieser Bereich in neutralen Farben gestaltet werden. Ein großzügiges, freundliches Bild an der Wand schafft zudem Atmosphäre und beruhigt vor der anstehenden Behandlung. Kam in der Vergangenheit dem Bodenbelag in der Praxis keine wesentliche

gestalterische Aufgabe zu, ist er heute eines der wesentlichsten Gestaltungselemente, da er die größte sichtbare Fläche ausmacht. Neben den geänderten Anforderungen an die Hygiene in der zahnärztlichen Praxis ist selbstverständlich auch der Zeitgeist relevant. Noch vor Jahren erste Wahl, kommt dem Teppichboden heute keinerlei Bedeutung mehr zu. Gefragt ist vor und in den Behandlungs- und weiteren Funktionsräumen ein wischfester, desinfektionsmittelbeständiger Bodenbelag. Inzwischen bieten renommierte Hersteller hochwertige und optisch äußerst überzeugende PVC-Böden an, die mit den Ausführungen früherer Jahre nichts mehr gemein haben und inzwischen den optischen Eindruck vieler Praxen prägen. Hier gibt es verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten, von der eher kühl wirkenden Stein- bis hin zur warmen, harmonischen Holzoptik. Eine Alternative stellen Echtholzbeläge dar, die jedoch nur mäßig den Forderungen an die hygienischen Erfordernisse nachkommen und zudem einem natürlichen Verschleiß unterliegen, oder Fliesenböden mit entsprechendem Trittschall.

### Ausblick

Es hat sich also viel getan in den Praxen – um bei der inzwischen großen Anzahl von Praxen konkurrenzfähig zu bleiben, muss der Praxisinhaber in die Optik seiner Räume investieren und die Praxis so gestalten lassen, dass auch er sich als Patient dort wohlfühlen würde. Ebenso wichtig ist es, technisch auf dem neusten Stand zu sein und die Mitarbeiter permanent schulen zu lassen. In Verbindung mit Freundlichkeit und Kompetenz des gesamten Teams ist die Praxis so bereit für eine erfolgreiche Zukunft!

Fotos: © Joachim Grothus

## KONTAKT

### GÖKE PRAXISKONZEPTE

Dipl.-Ing. Hartwig Göke  
Innenarchitekt BDIA

### PRAXISKONZEPTE PLUS

Einrichtungen für Ärzte und Zahnärzte  
Büro und Showroom:  
Collenbachstraße 45  
40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211 8628688  
info@goeke-praxiskonzepte.de  
www.goeke-praxiskonzepte.de



## Am Ende des Tages zählt Sicherheit.

Der Praxisalltag ist enorm komplex. Verlassen Sie sich auf eine Marke, die ihn mit Sicherheit einfacher macht. Mit perfekt ausgebildeten Medizinproduktberatern, die Ihnen jederzeit zur Seite stehen. Mit Instrumenten in höchster Produktions- und Materialqualität. Mit kompletten, jederzeit zuverlässigen Warenlieferungen.

**Komet. Die Qualität der Qualität.**

[komet-my-day.de](http://komet-my-day.de)